

Industriedialog 2024

Beiratsvorsitzender Wolfgang Furch
(Foto) begrüßte über 50 Teilnehmer

Bildung ist wichtig

Aktuelle Studie zeigt: Eine
Lehr-Ausbildung kann mehr

Schulungszentrum 2025

Anmeldungen zu feststehenden
Terminen sind bereits möglich



NEU

■ GEBERIT

150
YEARS
OF TOMORROW

GEBERIT SILENT-PRO SUPERTUBE

WENIGER SCHACHT – MEHR HANDLUNGSMACHT



**KNOW
HOW
INSTALLED**

PLATZSPARENDEN ABWASSERSYSTEM FÜR MEHRGESCHOSSBAUTEN

Eine Fallleitung über 10 Meter, die bei Umlenkung ohne anschlussfreie Zonen, ohne Umgehungsleitung und nach der Umlenkung ohne Gefälle auskommt? Geberit Silent-Pro SuperTube bietet genau das und damit Planern und Installateuren mehr Handlungsspielraum auch in eng bemessenen Schächten und Zwischendecken.

www.geberit.at/SuperTube

DANKE für das Jahr 2024

Mag. ^{FH} Patrick Lenhart
Geschäftsführer



Ich möchte mich in dieser Ausgabe des 1a-Kurier für die tolle Zusammenarbeit, Aktivität und das Vertrauen in das Team der 1a-Marketingberatung bedanken. „Wo gehobelt wird, da fallen Späne“. Unter diesem Motto gilt es auch, immer wieder neue Herausforderungen zu meistern. Aber auch in turbulenten Zeiten durch die Kombination von hoher Nachfrage gepaart mit einem ausgeprägten Fachkräftemangel ist es uns gemeinsam gelungen, viele Projekte gemeinsam umzusetzen. Darunter das 1a-Cert, das kaum noch Beachtung und Anwendung fand, durch eine neue Befragungstechnik und Fragebögen erfolgreich wieder auszurollen. Das Schulungszentrum, das das Team in der Organisation und Kommunikation mit Anbietern und Teilnehmern immer wieder vor große Herausforderungen stellt, konnte das gesetzte Ziel von mehr als 300 Schulungsteilnahmen souverän erreichen. Der 1a-Notruf, der seit Mitte des Jahres zu einer 1a-Serviceline weiterentwickelt wird, hat das Ziel, die bestehenden und potenziellen Kunden bestmöglich zu servieren. Und nicht zuletzt die Weichenstellung für neue, starke Marktpartnerschaften mit Viessmann und dem Partner Vaillant, die in toller Zusammenarbeit mit den 1a-Beiräten gelungen ist.

Alles das ist nur im Team möglich. Und das Team 1a ist top. Die 1a-Mitglieder, die Beiräte, unsere Marktpartner 2024 SHT, Viessmann und Inhaus sowie viele tolle Industriepartner, die uns im Jahr 2024 super unterstützt haben. Und „last but not least“ das Team der 1a-Marketingberatung bestehend aus Angelika, Sabine, Carina und Athena. Ein tolles Team, das mich im Office oder auf ERFA-Touren immer zu 100 % unterstützt, mit meiner Ungeduld umgehen kann

und vor allem bereit ist, die so vielen Ideen gemeinsam umzusetzen. Und ich verspreche Euch schon jetzt, wir haben noch sehr, sehr viele Ideen, Konzepte, Projekte im Kopf.

Ich wünsche allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen erholsamen Jahreswechsel.

Die 1a-Marketingberatung wird von 24.12 bis 6.1 geschlossen. In dringenden Fällen bitte per WhatsApp direkt mich kontaktieren. Freu' mich auf Euch 2025!

In Namen des gesamten 1a-Teams

Patrick Lenhart

Rückmeldungen, Feedback, Anregungen am besten direkt und ungefiltert an patrick.lenhart@1a-installateure.at

Schenken Sie uns ein Like!

Folgen Sie uns auf Social Media:



bit.ly/3AT6066

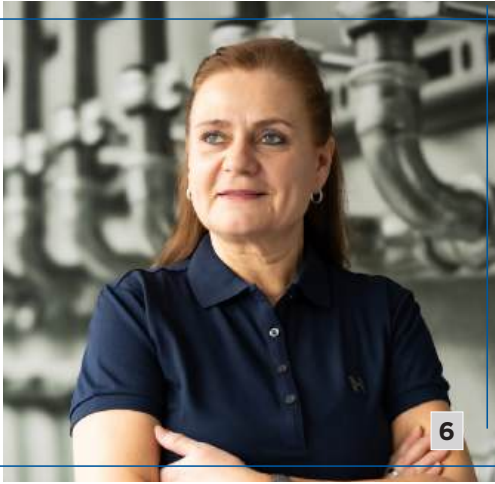


bit.ly/3Vv8dwj



bit.ly/3U6CZdS





1a-Gemeinschaft

- 06 Gründling in Amstetten
- 08 Glatz in Pinggau
- 10 Schweifer in 1190 Wien
- 12 Arzberger in Birkfeld
- 14 Sonderhof in 1210 Wien
- 16 Neues aus der Gemeinschaft
- 20 Einblick in die Beiträge in sozialen Netzwerken



1a-Intern

- 25 1a-Termine
- 26 Das neue Konzept des 1a-Schulungszentrums
- 28 1a-Industriedialog
- 30 1a-Juniorenseminar
- 31 Digitaler Adventkalender
- 32 Beiratssitzung & ERFA 4
- 33 Neuer Marktpartner: Vaillant



Foto: Schwartz

COVERSTORY

Im Oktober gab es beim 1a-Industriedialog erste Einblicke in geplante Aktivitäten 2025. **Seite 28**

Impressum:

Herausgeber und Medieneigentümer: 1a-Installateur Marketingberatung für Gas-, Sanitär- und Heizungsinstallateure GmbH, Brunnerfeldstraße 53, 2380 Perchtoldsdorf, Tel 01 / 524 74 00, E-Mail: info@1a-installateure.at, Web www.1a-installateure.at, DVR-Nr. 0534 129 | HG Wien, FN 92676p

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. ^{PH} Patrick Lenhart, Angelika Steinkellner und Sabine Schorn Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten.
Grafik: 1a-Marketingberatung | Redaktion & Lektorat: Dr. Peter Tajmar | Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau | Erscheinungsweise: 4-mal jährlich

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter. Alle Fotos im redaktionellen Teil haben als Urheber 1a-Marketingberatung, Ausnahmen haben einen eigenen Fotocredit.

Erklärung zum Datenschutz:

Die 1a-Marketingberatung GmbH verwendet personenbezogene Daten, um den 1a-KURIER als Informationsmedium zusenden zu können. Jeder Adressat hat (wie auch bisher) die Möglichkeit, eine einmal zustande gekommene Einwilligung zur Nutzung personenbezogener Daten per E-Mail an info@1a-installateure.at zu widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung wirkt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.



1a-Wissen

- 34 ChatGPT im Unternehmen nutzen
- 36 Warum die ÖNORM H 5195-1 für ihre Heizung wichtig ist
- 38 Inside SHT
- 40 Schwieriges Wirtschaftsumfeld mit leicht positivem Ausblick
- 42 Lehre hat viele Vorteile



EDER
PART OF SPIROTECH

**SICHERHEITSEXPANSIONSGEFÄSS
IN SPITZENQUALITÄT**

- Vollverschweißt
- Kautschuk-Vollmembrane
- Absolute Mediumstrennung
- Produziert in Österreich

Wir legen größten Wert auf erstklassige Qualität, die viele Jahre Bestand hat und einen sicheren, störungsfreien Betrieb Ihrer Anlagen garantiert. In unseren Videos erhalten Sie Einblicke in die Inbetriebnahme und Wartung unseres Gefäßes.

Wartung

Inbetriebnahme

www.eder-spirotech.at

EDER

ELKO
FLEX

PORTRÄT



Das Power-Duo in Amstetten

An der Spitze des Installateurbetriebes steht Gerlinde Gründling, Schwester Monika ist eine tatkräftige rechte Hand. Das ist nicht nur in Österreich selten, hat sich aber knapp 30 Jahre lang bewährt.

Gegründet hat das Unternehmen Gründling Vater Josef Gründling vor nunmehr 60 Jahren. Die beiden Töchter Monika und Gerlinde sind seit 30 Jahren aktiv in der Firma tätig. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten hat sich in all den Jahren nur wenig geändert: Bäder, Sanitärinstallationen, Heizungs-, Kühl- und Lüftungssysteme in privaten Wohnhäusern und Wohnungen. Neben vielen Neubauten werden auch Altbauten jeder Art revitalisiert. Als Sanierungsprofis gilt die Firma insbesondere im Bereich des barrierefreien Badumbaus und des Heizkesseltausches.

Geschäftsführerin Ing. Gerlinde Gründling: „Darauf sind wir stolz, denn auch Mutter Erde liegt uns am Herzen. Wir hauchen neuen und alten Bauten neues Leben ein und setzen dabei auf energie- und umweltschonende moderne Technik. Darüber hinaus kümmern wir uns auch um Wohnungssanierungen für Genossenschaften.“

Schwerpunkt Lehrlingsausbildung

Die Grundprinzipien, die Vater Josef aufgestellt hat, gelten nach wie vor. Denn schon immer stand die Lehrlingsbetreuung im Mittelpunkt des Familienunternehmens. Insgesamt waren es 50 Lehrlinge, die bei Gründling für den Beruf ausgebildet wurden. In den vorangegangenen 10 Jahren gab es aber so etwas wie eine Durststrecke. „Eltern und Schulen haben erst spät erkannt, dass das Image von Handwerksberufen gestärkt werden muss. Auf der einen Seite gibt es so viele unterschiedliche Berufe, die man in einer Schule gar nicht so intensiv und umfassend darstellen kann, und auf der anderen Seite waren die Eltern mehrheitlich der Meinung, dass es ihren Kinder nur besser gehen kann, wenn sie der schulischen Bildung den Vorzug geben“, erklärt Ing. Gerlinde Gründling.

Zurück zur Frauenpower. Gerlinde Gründling hat bei ihrer Ausbildung selbst auf Baustellen gearbeitet



JOSEF GRÜNDLING

... der Gründer der Gründling Haustechnik, ist am 10. Juli 2024 im 94. Lebensjahr im Kreise seiner Familie verstorben. Der Installateurmeister war vielen Menschen in und um Amstetten ein Begriff.

Fotos: Gründling

und kennt die Anstrengungen der Arbeiten und die schweren Gewichte, die manche Werkstoffe mit sich bringen. Heute kommt noch hinzu, dass etwa Wärmepumpen ein Mehrfaches davon ausmachen. Da sind eher Männer als Frauen gefragt.

Anders ist das beim Thema Kundenkontakt. Gerlinde Gründling: „Die Beratung kommt bei uns von einer Frau. Bei Anfragen von einer Frau wurde mir und meiner Schwester Monika schon öfters gesagt, sie tun sich leichter, mit Frauen zu sprechen und meinen, sie würden besser verstanden als von einem Mann. Ich persönlich habe aber natürlich kein Problem mit männlichen Kunden.“

Vater Josef Gründling, der heuer im Sommer mit 94 Jahren verstorben ist, ist in mehrfacher Hinsicht auch für die Zukunft eine entscheidende Person gewesen. Er baute nämlich ab 1982 als Gründungsmitglied die Marketinggruppe der 1a-Installateure auf und schuf



so ein Netzwerk, das Installateur-Betriebe in ganz Österreich in sich vereint und bis heute Bestand hat. Und ein zweiter Umstand ist bemerkenswert: Josef Gründling begann seine Lehrausbildung in Amstetten im Unternehmen Hopferwieser. Und genau diese Firma ist im Februar dieses Jahres mit dem Unternehmen Gründling für eine Partnerschaft eingegangen. Positiv ist das beide Firmen, denn der Partner erweitert sein Leistungsangebot um den Privatkunden-Sektor, und Gründling ‚bleibt bei seinem Leisten‘ und seinem Bestehen.

la

Firmensitz: 3300 Amstetten
ERFA-Gruppe: OÖ-NÖ West
Geschäftsführer: Ing. Gerlinde Gründling und Peter Steinmayr
1a-Mitglied seit 1a-Bestehen
Mitarbeiter: 9 inkl. 2 Lehrlinge





Fotos: Glatz

Nachhaltiges Wohlbefinden ...

... ist das Motto der Glatz Haustechnik in Pinggau.

Geprägt von der landschaftlichen Umgebung der Region Wechselland, aber auch vom familiären und firmennahen Kontakt zu einem Unternehmen in Oberösterreich, das wesentliche Komponenten zum Thema Behaglichkeit anbietet.

„Wir sind alle auf der Suche nach Ausgeglichenheit sowie nach einer Balance von Körper, Geist und Seele“, ist Firmenchef Ing. Günter Glatz MBA überzeugt. Dass er das auch im Unternehmen umsetzt, ist augenfällig. Im Betrieb gibt es die wöchentlichen 38,5 Stunden Arbeitszeit, die Mehrzahl der Mitarbeiter sind „Eigenbau“, also ehemalige Lehrlinge. Im Unternehmen arbeiten auch seine Frau, seit 3 Jahren sein Sohn und nicht zuletzt die

Schwiegertochter. Den mehrheitlich aus dem Privatbereich stammenden Kunden wird laut Homepage die Gewissheit geboten, mit der Qualität und den Leistungen der Firma in der gesamten Haustechnik für die nächsten Jahrzehnte vorgesorgt zu haben.

Kreative Ideen

Der Installateurbetrieb wurde 1995 im Zentrum der Marktgemeinde Pinggau gegründet, 2003 zog man in einen selbst konzipierten Neubau im Gewerbegebiet mit 15 Mitarbeitern ein. Pro Jahr wurden immer wieder 2 bis 4 Lehrlinge ausgebildet – die meisten blieben im Un-

ternehmen. Ein ehemaliger Monteur ist nach der Meisterprüfung nun Prokurist bei der Glatz Haustechnik, ein weiterer ist Techniker, der als Lehrling begonnen hat. Zur Nachwuchssuche ist Günter Glatz jedes Jahr in den 9. Schulklassen im Polytechnikum unterwegs und den Schülern der Mittelschule bietet er immer wieder berufspraktische Tage in seinem Unternehmen an.

Für die Kunden bietet die Glatz Haustechnik auch Ausstellungsstücke aus dem Schauraum an. *„Der Schauraum muss leben wie ein Wald. Da setzt man auch auf Nachwuchs und immer wieder neues Leben. Jeden Tag werben große Einrichtungsfirmen in allen Medien mit einem Abverkauf. Das nutzen wir eben auch. So heben wir uns von vielen anderen Betrieben ab.“*

Kooperation wird bei der Glatz Haustechnik groß geschrieben. So arbeitet man beispielsweise mit zwei Unternehmen zusammen, die Fertighäuser produzieren. Denn auch dort gilt: Haustechnik ist nichts für kurzfristige Lösungen. *„Investitionen müssen über Jahrzehnte beständig sein und Gültigkeit haben. Der Anspruch beim Thema Heizen und Kühlen lautet daher: Wohlfühlen durch Behaglichkeit zu allen 4 Jahreszeiten.“*

Diese Maxime des Chefs kann nur durch erfolgreiche Teamarbeit erreicht werden. Die Herausforderung lautet: *„Die Kunden erwarten bei den unterschiedlichsten Wetterbedingungen, dass im Zuhause eine Wärme von 22 bis 24 Grad herrscht.“* Das dafür zur Verfügung gestellte System nennt sich „Universum“. Das intelligente Home-management-System vernetzt und regelt selbstständig alle Anlagen der Haustechnik (Heizung, Warmwasser, Kühlung, Lüftung...). Wesentliche Komponenten dafür stammen von der oberösterreichischen Firma „Harreither“ – einem Hersteller und Vertriebspartner von sanitär- und heizungstechnischen Produkten für Flächenheizungen und -kühlungen.



Besonders stolz ist Günter Glatz auf ein Projekt, das er heuer im Sommer gemeinsam mit Harreither umgesetzt hat. *„Wir haben beispielsweise für ein Unternehmen, das tausende Leute aus aller Welt zu einer Präsentation eingeladen hat, Räumlichkeiten mit 1.500 m² Flächenkühlung ausgestattet – ohne einen Luftzug und ohne Klimaanlage, das war eine super Erfahrung.“*

Aktuell wird an der bevorstehenden Firmenansprache gearbeitet, denn am letzten Freitag vor Weihnachten geht's zu einer geselligen und gemütlichen Jahresabschlussfeier in einen Gasthof in der Region. 



Firmensitz:
8243 Pinggau

ERFA-Gruppe:
Steiermark

Geschäftsführer:
Ing. Günter Glatz MBA

1a-Mitglied seit 2014

Mitarbeiter:
45 inkl. 12 Lehrlinge





Fotos: Schweifer

Dem Nachwuchs fehlt oft Motivation und Verständnis

Das Familienunternehmen Schweifer Sanitärinstallationen Ges.m.b.H. & Co.KG ist schon über 30 Jahren in Wien tätig. Wachstum und Erfolg wird bestimmt durch die Qualität und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Das Streben nach zielgerichtetem Arbeiten und einer ständigen Weiterbildung gab es schon beim Gründer Herrn Kommr Günther Schweifer und hat weiterhin Bestand. Die zentralen Aufgaben sind im Privatkundenbereich, Hausverwaltungen und Öffentlicher Bereich wie Gebrechens- und Reparaturarbeiten an Gas-, Wasser- und Heizungsleitungen, Gasgeräteservice und Tausch, Spülen von Fußbodenheizungen sowie Gasleitungsüberprüfungen nach GK71 und Dichtstellung uvm. Im Schaumraum dominieren eine große Auswahl an Badaccessoires.

Die Zeiten haben sich geändert

Im Gespräch mit Geschäftsführer Wolfgang Schweifer dominieren die Änderungen der vergangenen Jahre, was

die Themen Kunden, Mitarbeiter und Lehrlinge angeht. Es ist einfach heutzutage schwer, gute Mitarbeiter zu finden und vor allem zu halten. Auch bei den Kunden und Anfragen hat sich durch das Internet in den vergangenen Jahren viel verändert. „Viele Kunden möchten ihre ausgesuchte Ware, die sie über das Internet bezogen haben, von uns Fachfirmen eingebaut bekommen“, sagt Geschäftsführer Schweifer. „Dies macht es uns jedoch aus Haftungs- und Gewährleistungsgründen schwer, diese Kunden zufriedenzustellen.“ Des Weiteren würden sich viele Kunden heutzutage Massangebote einholen und vergleichen dadurch keine Qualität mehr. Der Günstigste bekommt den Zuschlag. „Leider wollen auch immer weniger einen Handwerksberuf ergreifen, dadurch sieht es auch mit der nächsten Generation sehr rar aus. Bei den Lehrabschlussprüfungen könnten die Abschlüsse auch besser sein.“



Firmensitz: 1190 Wien
ERFA-Gruppe: Wien
Geschäftsführer: Wolfgang Schweifer
1a-Mitglied seit 2013
Mitarbeiter: 13, davon 2 Lehrlinge



**Qualität
trifft Leidenschaft
in Mosbach, Germany.**

Braukmann Trinkwasserarmaturen von Resideo.



resideo

Wo Gutes zusammentrifft

Braukmann Trinkwasserarmaturen sind mehr als „Made in Germany“ – sie sind „**Made in Mosbach, Germany**“. Mit unserer Leidenschaft für Innovation und Qualität entstehen hier **hochwertige Produkte** für Handel, Handwerk und Verbraucher. Mit einer **außergewöhnlichen Fertigungstiefe**. Und mit **jahrzehntelanger Erfahrung**.

**Braukmann Trinkwasserarmaturen –
Made in Mosbach, Germany**



D06F



HS10S



BA295S

Resideo in
Mosbach:

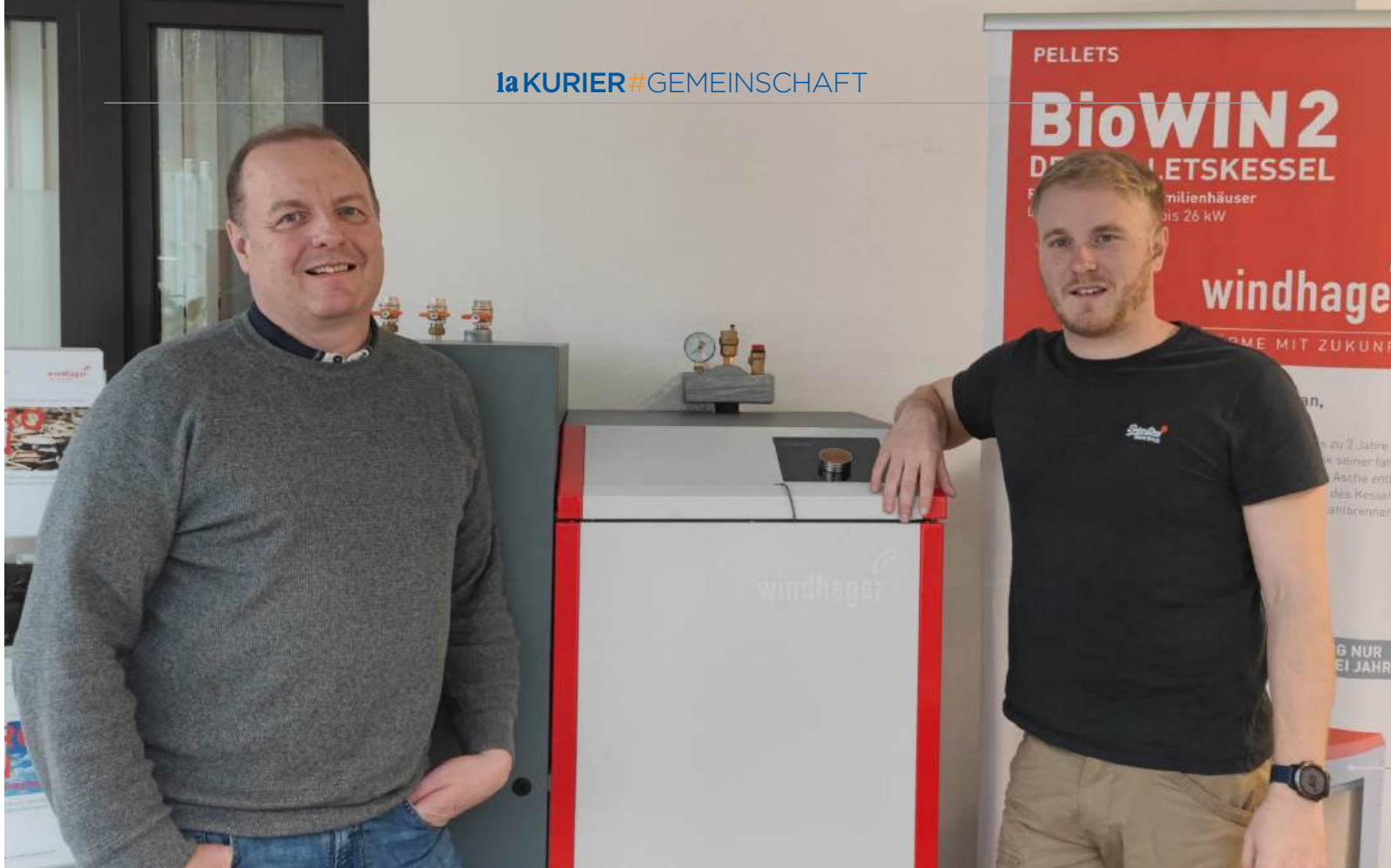


Alle
Produkte:



Ademco 1 GmbH

Hardhofweg 40
74821 Mosbach
Tel.: +49 6261 81-0
info.de@resideo.com



Fotos: Arzberger

Es gibt keine kleinen Kundenprobleme

Die Firmenphilosophie bei der Arzberger Installationstechnik GmbH lautet: Wir haben die Lösung. Egal, ob Sanieren, Renovieren oder eine Reparatur ansteht.

Uns ist kein Auftrag zu klein, sagt Geschäftsführer Karl Arzberger. Die klassische Leistungspalette reicht vom einfachen Dichtungs-, Armaturen- oder Gerätetausch bis hin zu Komplettlösungen für Großprojekte. Ruft etwa jemand an, dass etwas im WC-Spülkasten nicht stimmt, weil das Wasser ständig rinnt, dann nimmt das die Firma ernst und kommt sofort, um das Problem zu lösen. „Das ist vielleicht bei anderen Branchenkollegen nicht so, dass prompt auf solche Anfragen reagiert wird. Wir kümmern uns auch bei der kleinsten Kleinigkeit genauso intensiv wie bei anderen großen Dingen um eine rasche und kostengünstige Lösung. Kunden merken das und kontaktieren uns vielleicht auch dann erneut, wenn es um andere Probleme geht.“

Karl Arzberger hat die Firma von seinem Vater 1994 nach dessen Todesfall schon mit 23 Jahren übernommen, der den Betrieb 1983 gegründet hat. Worauf der Chef besonders stolz ist, sind seine Mitarbeiter. „Viele Häuslbauer und Gewerbetriebe in unserer Region verlassen sich auf unser Fachwissen. Wir sind nur so gut wie unsere Mitarbeiter. Um genau diesen gewünschten Service zu bieten, genießen sie eine ausgezeichnete Ausbildung und regelmäßige Fortbildungsangebote.“

Anfragen von Privatkunden und Gewerbetrieben halten sich mit 50:50 die Waage. „Das hat sich mit der Zeit so ergeben, konkret diese Ausgewogenheit zu erreichen, war von uns nicht angestrebt.“

Zur Zeit beschäftigt die Firma 2 Lehrlinge. Die Lehrlingssuche ist eine Aufgabe für den Geschäftsführer. Er spricht mit seinem Bekanntenkreis, und da gibt es immer wieder Jugendliche, die auf Berufssuche sind.

Betriebsblindheit überwinden

Seit 2013 ist Karl Arzberger 1a-Mitglied. „Auf 1a hat mich eigentlich ein Großhändler aufmerksam gemacht und bei mir das Interesse für diese Gemeinschaft geweckt. Und bis jetzt fasziniert mich der Erfahrungsaustausch mit den Kollegen, die man bei den österreichweiten Treffen kennenlernt. Man unterhält sich dabei auch über die Zukunft der Branche, neue Entwicklungen und Herausforderungen.“ Das sei schon sehr inspirierend und oft auch ein Impuls für neue Verhaltensweisen, auch gegenüber Kunden. Das helfe auch, eine sogenannte Betriebsblindheit zu überwinden.

Sohn David ist seit 2014 im Betrieb tätig und soll das Unternehmen später übernehmen. Die Vorbereitungen laufen und könnten in 3-4 Jahren abgeschlossen sein. „Nicht, weil ich dann in Pension gehe. Ich denke, man sollte das generell nicht zu lange hinauszögern,



Firmensitz: 8190 Birkfeld
ERFA-Gruppe: Steiermark-BS
Geschäftsführer: Karl Arzberger
1a-Mitglied seit 2013
1a-Beirat seit 2021
Mitarbeiter: 10 inkl. 2 Lehrlingen



wenn der Junior das Geschäft weiterführen möchte. Oft haben sie eigene Ideen und wollen diese auch umsetzen.“ Außerdem hat Sohn David einen eigenen Bekanntenkreis und wird sich sicher einen weiteren zusätzlichen Kundenstock aufbauen. „Ich werde nach der Übernahme aber weiter vor Ort sein, aber nicht ‚am Sessel kleben‘ und sagen, wo es lang geht.“



grundfos.at

Die intelligente Pumpe für den schnellen hydraulischen Abgleich

Entwickelt, um Ihre Arbeit zu erleichtern. Smarte Funktionen und intuitive Bedienung sowie der beste Wirkungsgrad in ihrer Produktkategorie machen die ALPHA2 zur ersten Wahl bei Pumpentausch und Neuinstallation.

GRUNDFOS 

Possibility in every drop



Fotos: Sonderhof

Sonderhof modernisiert nachhaltig Firmenstandort

Sonderhof will mit den Um- und neuen technischen Einbauten den Kunden am Standort vor Augen führen, mit welchen Installationen heutzutage Energie gespart, Wärme nachhaltig erzeugt oder auch Kühlung bei Hitzeperioden erreicht werden können.

Konkret sind im Zentralgebäude eine Wärmepumpenanlage mit Tiefenbohrungen geplant, ebenso wird es künftig Fußbodenheizung und Deckenkühlung sowie zur Besichtigung ein Fertigschachtelement der Fa. Hutter zur Besichtigung geben. Am Dach wird eine Photovoltaikanlage installiert mit Batterieanschluss und eine Ladestationen für die e-Firmenautos in der Tiefgarage.

Das Tagesgeschäft läuft während des Umbaus natürlich weiter. Mit einem Wort: Bis zur Fertigstellung 2026 entsteht bei Sonderhof eine komplett nachhaltige Gewerbeimmobilie samt lebendigem, aktivem und in Funktion befindlichem Heizungsschauraum für Architekten, Bau-träger und Hausverwaltungen. Ein großer Meilenstein für die Firma und ein noch besserer Arbeitsplatz für die Mitarbeiter soll entstehen. Wir setzen damit ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Zukunft. Das Wiener Familienunternehmen wird von der 4. Generation des Gründers

seit 1918 geleitet. Seit 2018 führen Mag. Claudia Kalcher, die Tochter von KR Karl Sonderhof als gesellschaftsrechtliche Geschäftsführerin, und der Neffe DI Christian Stollcka als gewerberechtlicher Geschäftsführer das Unternehmen.

„Wir sind heute breiter aufgestellt als früher“, erklärt Claudia Kalcher. Das Kunden-Portfolio ist breit gestreut von Privatkunden über Hausverwaltungen und Wiener Wohnen, Zinshaussanierungen mit DG-Ausbauten bis zu Siedlungs-Neubauten mit bis zu 100 Wohnungen. Natürlich stehen auch Wartungen von Gasgeräten und Service ebenso auf der Tagesordnung wie Badsanierungen und -installationen. Besonders stolz ist man darauf, heuer schon 25 Wärmepumpenanlagen in Privathaushalten bei Kunden installiert zu haben, auch für das kommende Jahr gibt es bereits viele Anfragen.

Bewerkstelligt wird das alles mit dem Stammpersonal von 30 Mitarbeitern. Da Sonderhof aber auch im Neubausektor oder monatelangen Sanierungsaufträgen tätig ist, werden dafür zusätzlich bis zu 20 Leiharbeitskräfte für

diesen Zeitraum aufgenommen. „Das sind alles ausgebildete Monteure und Helfer mit oftmals der gleichen Qualität wie unser Stammpersonal“, sagt Christian Stolicka, „auf der Baustelle führt ein Vorarbeiter aus den eigenen Reihen.“



Firmensitz: 1210 Wien
ERFA-Gruppe: Wien
Geschäftsführer: Mag. Claudia Kalcher
und DI Christian Stolicka
1a-Mitglied seit 1985
Mitarbeiter: 30



Schwierige Lehrlingslage

Ausbildung ist ein jahrelanger Prozess. Früher hat das Unternehmen immer wieder einige Lehrlinge nach der Abschlussprüfungen übernommen, von den vor 4 Jahren aufgenommenen Lehrlingen ist kein einziger mehr im Unternehmen tätig. „Manche haben schon nach wenigen Monaten aufgegeben. Der letzte Lehrling hat nach tatkräftiger Unterstützung der Techniker sowie der Kollegen im zweiten Anlauf die LAP geschafft, dann aber ebenfalls den Beruf aufgegeben,“ erzählt Claudia Kalcher. Viele Jugendlichen sehen nicht die Vorteile einer Handwerksausbildung, fasst die Sonderhof-Geschäftsführung ihre Erfahrungen zusammen. So gab es beispielsweise bei der 1a-Lehrlingskampagne 27 Anmeldungen von Interessenten, das Unternehmen wurde vorgestellt, man besuchte eine Baustelle und sorgte für die Tagesverpflegung, aber keiner der teilnehmenden Jugendlichen hat sich letztendlich beworben.



FEEL FREE MIT X-FREE



PALME First Glass
Shower Comfort.



Wählen und kombinieren Sie Schiebe- und Falttüren sowie die Farben von Rahmen, Griff und Querholm ganz nach Ihren Vorlieben. Das Kombinationswunder von PALME ist perfekt für komplexe Raumsituationen.

Entdecken Sie alle Details:
www.palme.com

Neues aus der 1a-Gemeinschaft

Betriebsausflug führt 1a-Installateur Thumfarth nach Salzburg

Das Team von 1a-Installateur Thumfarth begab sich auf einen abwechslungsreichen Betriebsausflug, der sowohl Weiterbildung als auch Teambuilding in den Mittelpunkt stellte.

Kürzlich unternahm das Team von 1a-Installateur Thumfarth aus Grünbach einen spannenden und lehrreichen Betriebsausflug. Die Reise begann mit einem Besuch bei Hansa in Wals. Dort erwartete die Teilnehmer eine umfassende Firmenpräsentation, gefolgt von einem gemeinsamen Mittagessen. Besonders bereichernd war das Technik-Training zur „Blue Box“, bei dem die Mitarbeiter ihr Fachwissen vertiefen konnten. Eine Führung durch den Schauraum bot Gelegenheit, die neuesten Innovationen und technischen Highlights aus erster Hand zu erleben.

Den krönenden Abschluss des ersten Tages bildete eine Brauereiführung in der Privatbrauerei Stiegl. Nach der Besichtigung fand ein gemeinsames Abendessen statt, das für einen gemütlichen Ausklang sorg-

te. Die Übernachtung im Hotel garantierte eine erholsame Pause vor dem zweiten Programmpunkt.

Am nächsten Morgen stand eine exklusive Stadionführung in der Red Bull Arena, dem Stadion des FC Red Bull Salzburg, auf dem Programm. Die beeindruckenden Einblicke hinter die Kulissen des Stadions waren ein besonderes Highlight für das gesamte Team. Abgeschlossen wurde der Ausflug mit einem Mittagessen im Bulls Corner, bevor es mit vielen neuen Eindrücken und gestärktem Teamgeist zurück nach Hause ging.

Der Betriebsausflug war ein voller Erfolg und hat das Team von 1a-Installateur Thumfarth noch enger zusammengeschweißt. [1a](#)



Fotos: Thumfarth

1a-Installateur Trubka: Abenteuer-Ausflug nach Bovec



Voller Motivation und Freude sind wir fleißigen Installateure in Begleitung unserer Lieben zum Ziplining nach Bovec gefahren.

Die Zipline, auch bekannt als Flying Fox, bietet einen wunderschönen Ausblick über das Soca Tal.

Nach einer angenehmen und lustigen Fahrt und stärkendem Frühstück ging es schon los.

Wir wurden durch das steile Gelände mit passenden Autos zum Start in ca. 1300 m Höhe gebracht, von da an ging es rasant von einer Station zur nächsten.

Es wurde die Höchstgeschwindigkeit von 64 km/h erreicht!

Den Tag haben wir mit einem schönen Essen, angenehmen Gesprächen und viel guter Laune und Freude ausklingen lassen.

Wir sind dankbar für unser tolles Handwerk und unser super Teamwork – voller Freude, Motivation und Zusammenhalt starten wir in unsere Arbeitswoche. 

Fotos & Text: Ljiljana Platzer/Trubka

1a-Installateur Thumfarth erhält Handwerkerpreis 2024

Die WKO Oberösterreich Handwerkspreise würdigen herausragende Leistungen von Gewerbe- und Handwerksbetrieben in Oberösterreich.

In der Kategorie „Kooperation & Teamwork“ erhielt die Gruppe Handwerk eine besondere Auszeichnung. Die Initiative, an der Geschäftsführer Karl Thumfarth maß-

geblich beteiligt war, stieß auf großes Interesse. Diese Ehrung unterstreicht, dass optimale Lösungen oft erst durch gemeinsames Arbeiten entstehen und die Kooperation verschiedener Fachbereiche den Kunden überzeugt.

Die feierliche Preisverleihung fand am 6. November 2024 im Rahmen der OÖ Gewerbe- und Handwerksgala im Messezentrum Wels statt. 



Fotos: Thumfarth

NEUES AUS DER GEMEINSCHAFT



Foto: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft



Berufstitel Kommerzialrätin für Mst.in Martina STETTNER

Im Rahmen eines Festaktes im Arbeits- und Wirtschaftsministerium überreichte Bundesminister Martin Kocher am 25.11. Ehrenzeichen an herausragende Persönlichkeiten der österreichischen Wirtschaft.

Martina Stettner übernahm 1999 die Geschäftsführung des Firmenunternehmens und ist seit 2006 auch Alleingesellschafterin. Sie arbeitet seit über 35 Jahren in der Installateur-Branche und da es damals als Mädchen nur schwer möglich war, eine Lehrstelle als Installateurin zu finden, begann sie ihre Berufslaufbahn im elterlichen Betrieb. 1995 legte sie die Meisterprüfung als Heizungsbauerin und 1996 die Befähigungsprüfung als Gas- und Wasserinstallateurin ab.

Sie nimmt in der von Männern dominierten Branche eine Vorbildrolle ein und hat mit einer ihrer weiblichen Lehrlinge den ersten Platz beim Amazone-Award erreicht. Eine Auszeichnung für Unternehmen, die junge Frauen in handwerklichen oder technischen Berufen vorbildlich ausbilden und sich für Chancengleichheit in

der Arbeitswelt engagieren.

Weiters arbeitet sie daran, den Betrieb auf die klimatischen Herausforderungen der Zukunft optimal vorzubereiten. Seit einigen Jahren ist Martina Stettner als Beirätin und davor als Juniorbeirätin der 1a-Installateure in Wien sehr engagiert. Die Lehrlingsausbildung liegt ihr sehr am Herzen und daher steht sie bei Lehrabschlussprüfungen mehrmals im Jahr zu Verfügung und wird in der kommenden Prüfungsperiode als Vorsitzende die Prüfungskommission leiten.

Aus all diesen Gründen wurde Martina Stettner vom Bundespräsidenten der Berufstitel Kommerzialrätin verliehen und von Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher überreicht. 

Inhaus - Energieautonomie ist Klimaschutz Maßgeschneiderte Lösungen vom Heizungs- und Energiespezialisten.

Ganzheitliche Energiesysteme sind so gefragt wie noch nie zuvor. „Die Menschen wollen ihren Beitrag leisten und auch in ihren eigenen vier Wänden ganz bewusst Energie sparen,“ ist Inhaus Geschäftsführer Robert Küng überzeugt. „Wir können unseren Kunden ein breites Spektrum an erneuerbaren Energielösungen anbieten, gemeinsam mit unseren Partnern, den Vorarlberger Installateuren und mit den Spezialisten von SST (sst-energy.com).“

Den Energieverbrauch im Unternehmen deutlich zu reduzieren, war eine klare Zielsetzung von Inhaus. Mit einer Großinvestition in die eigene Gebäudetechnik hat Inhaus dieses Ziel schon vor Beginn der Energiekrise erreicht. Robert Küng: „Als Heizungs- und Energiespezialist können wir mit unserem eigenen Beispiel aufzeigen, welche echten Verbesserungen möglich sind – im gewerblichen Bereich wie auch bei Wohnanlagen und Privathäusern, bei Sanierungen und bei Neuprojekten.“

Auf die Beratung kommt es an

Einen guten Einblick in neue Systeme und ganzheitliche Energielösungen vermittelt der Inhaus Energiepark in Hohenems. Hier wird die Zukunft der erneuerbaren Energie verständlich vermittelt, auch für komplexe Anforderungen gibt es die richtigen Lösungen. Robert Küng: „Oft ist eine Badsanierung der Anlass, über ein neues Energiesystem nachzudenken. Das verlangt eine kompetente Beratung für ein optimales Zusammenspiel mit den Gegebenheiten in einem Altbestand. Durch die Kombinationen von verschiedenen Systemen und Produzenten bekommen unsere Kunden immer die für sie richtige Lösung.“ Auch Informationen zu den jeweiligen Förderungen sind Teil des Inhaus Beratungspakets.





Gratulation an Adrian vom **#1AINSTALLATEUR** Glatz in Pinggau zum Abschluss der Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg! www.haustechnik-glatz.at



#1AINSTALLATEUR Erhart aus Steinach wurde die Ehrenurkunde der Tiroler Installateure für „über 35 Jahre vorbildliche selbstständige Tätigkeit“ verliehen.



#1ainstallateur

Einblick in die Beiträge in sozialen Netzwerken.

Die Highlights der Beiträge aller 1a-Mitglieder, die mit dem Hashtag **#1AINSTALLATEUR** auf Facebook, Instagram oder LinkedIn gepostet wurden, erscheinen regelmäßig im 1a-Kurier.



Ernst und Robert vom **#1AINSTALLATEUR** Tschernuth in Gallneukirchen führen die letzte Qualitätskontrolle vor dem Einbau durch.



Eine Schulung führte David und Albina vom **#1AINSTALLATEUR** Schwaiger in Saalfelden zur Firma Jaga im belgischen Genk.



Die schulischen Erfolge von Patrik und Stefan vom **#1AINSTALLATEUR** Menhart in Furth werden belohnt. Herzliche Gratulation!

Fotos: Glatz, Erhart, Tschernuth, Schwaiger, Menhart, H3 Installationen, GWH Hauer, Hauer-Hubmer, Josefy, H3 Installationen, Pusar, Raindl



Fabian vom **#1AINSTALLATEUR** Hauer in Litschau hat die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Wir gratulieren!



Der Betriebsausflug von **#1AINSTALLATEUR** Hauer Hubmer in Wartberg bot perfektes Wanderwetter.



#1AINSTALLATEUR Josefy aus Wiener Neustadt ist auch am Samstag für seine Kunden unterwegs.



Seit August verstärkt Daniel das Team von **#1AINSTALLATEUR** H3 Installationen in Steinerkirchen als Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur.



Der Anhänger von **#1AINSTALLATEUR** Pusar in Friesach erstrahlt in neuen Farben.



#1AINSTALLATEUR Raindl aus Sankt Valentin begrüßt Raul und Jamie neu im Team.

#1aINSTALLATEUR



Mario und Jürgen vom **#1aINSTALLATEUR** Wärmepumpen Tirol in Kundl bringen die Wärme aus der Erde ins Wohnzimmer.



Eine Baustelle über den Dächern Wiens wurde von **#1aINSTALLATEUR** Weissinger aus Friedersbach nach einem nächtlichen Einsatz fertiggestellt.



Über 30 Schüler waren bei der „Wipptaler Lehr-
lingsroute“ dabei – unter den vorstellenden Betrie-
ben war auch **#1aINSTALLATEUR** Erhart.

Fotos: Wärmepumpen Tirol, Weissinger, Erhart

KURIER IV SCHNAPPSCHUSS



1a-Installateur Svoboda aus dem 11. Bezirk in Wien erreichte im Oktober bei den Bezirks Business Awards in der Kategorie Kleinbetriebe den 2. Platz als Unternehmer des Jahres.

Foto: Svoboda/Sandra Oblak





Bei **#1aINSTALLATEUR** Schober gab es eine Weiterbildung zum Thema „Künstliche Intelligenz.“



Bei **#1aINSTALLATEUR** Hauer Hubmer in Wartberg an der Krems gab es Grund zu feiern. Alles Gute!



Christian Stolica vom **#1aINSTALLATEUR** Sonderhof unterstützte während des Hochwassers das Team der Freiwilligen Feuerwehr Langenzersdorf.

Fotos: Schober, Hauer Hubmer, Sonderhof



Technik fürs Leben

Jetzt noch bis zu
16.000 Euro
Bundes-
förderung
sichern!

Wärmepumpe neu gedacht:
Luft-Wasser-Wärmepumpe
Compress 5800i/6800i AW

- ✓ 100% förderfähig mit natürlichem Kältemittel R290
- ✓ Leise, platzsparend und in Europa produziert
- ✓ Österreichweiter Werkskundendienst



Steigern Sie ihren Erfolg mit
Viessmann Leads, ViContact und
dem **Heizungsrechner**

Digitale Kundenanfragen nicht einfach sondern am besten dreifach meistern

Das Thema digitale Kundengewinnung für unsere Partner ist bei Viessmann schon seit über 8 Jahren eine äußerst erfolgreiche Dienstleistung, die wir stetig ausgebaut haben.

Sie möchten Anfragen ganz bequem und kostenfrei per E-Mail erhalten und Ihre eigenen Anfragen im Handumdrehen ergänzen? Maximieren Sie Ihren Umsatz mit dem kostenfreien Service von Viessmann Leads. Sie selbst bestimmen jederzeit, wie viele Kundenanfragen Sie zu welchem Viessmann Produkte und in welchem Umkreis Sie erhalten möchten.

Kostenfreie Leads erhalten

Leadgewinnung erfolgt über professionelles Suchmaschinen-Marketing. Um hier die Sichtbarkeit und Auffindbarkeit unserer Seiten zu optimieren, arbeiten wir mit bezahlten Werbeanzeigen.

Wie genau die digitale Kundengewinnung funktioniert - finden sie im Viessmann Partner-Portal unter:



Mit ViContact zu noch mehr Effizienz und Zeitersparnis

Bei ViContact sind diese Kundenanfragen für Sie immer übersichtlich präsent und Sie haben jederzeit den optimalen Überblick über den Bearbeitungsstatus jeder Anfrage.

Die darin gespeicherten Anfragen werden per Knopfdruck mit dem Viessmann Heizungsrechner verknüpft.

Mehr Infos finden Sie unter:



Der Heizungsrechner -

Ihr digitaler Mitarbeiter an 365 Tagen im Jahr

Endlich mehr Zeit für individuelle Kundenanfragen haben, jederzeit mobil voll automatisierte Angebote erstellen und nicht zuletzt ein Tool zu besitzen, das zusätzlich gezielt zur Kundengewinnung auf Ihrer Homepage eingesetzt werden kann, wer möchte das nicht?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte kontaktieren Sie uns:



Schnelle Reaktion auf eingehende digitale Kundenanfragen und das optimale Zusammenspiel dieser 3 Tools, das ist der Schlüssel zum Erfolg, berichtet Martin Unterreiter, der bei Viessmann von Beginn an dieses Projekt mitentwickelt hat.

Bei konsequenter Nutzung haben einige Partner Erfolgsraten, wo jede dritte Anfrage bereits zum Auftrag wird.



Leads und ViContact können ohne Aufwand und Kosten leicht in bestehende Systeme integriert werden. Für 1a Partner gibt es auch 2025 wieder die Möglichkeit, die Einrichtungskosten für die Installation des Heizungsrechners auf Ihrer Homepage zu einem Sondernettopreis zu bekommen. Eine individuelle vor Ort Einschulung durch unseren externen Partner ist hier inklusive.

ING. MARTIN UNTERREITER
HEAD OF IT- / DIGITAL SERVICES & PROCESSES

Viessmann Ges.m.b.H., A-4641 Steinhaus
digital@viessmann.at

NÖS/BN

- ERFA 1: Do, 20.02.
- ERFA 2: Di, 27.05.
- ERFA 3: Di, 09.09.
- ERFA 4: Di, 11.11.

WIEN

- ERFA 1: Mi, 12.02.
- ERFA 2: Mi, 11.06.
- ERFA 3: Mi, 10.09.
- ERFA 4: Mi, 12.11.

NÖN

- ERFA 1: Do, 13.02.
- ERFA 2: Do, 12.06.
- ERFA 3: Do, 11.09.
- ERFA 4: Do, 13.11.

OÖ/NÖW

- ERFA 1: Di, 11.02.
- ERFA 2: Di, 20.05.
- ERFA 3: Di, 16.09.
- ERFA 4: Di, 18.11.

SBG

- ERFA 1: Di, 04.02.
- ERFA 2: Do, 05.06.
- ERFA 3: Do, 25.09.
- ERFA 4: Do, 27.11.

STMK/BS

- ERFA 1: Do, 06.02.
- ERFA 2: Mi, 21.05.
- ERFA 3: Mi, 17.09.
- ERFA 4: Mi, 19.11.

KTN

- ERFA 1: Mi, 05.02.
- ERFA 2: Do, 22.05.
- ERFA 3: Do, 18.09.
- ERFA 4: Do, 20.11.

TIROL

- ERFA 1: Mi, 19.02.
- ERFA 2: Mi, 04.06.
- ERFA 3: Mi, 24.09.
- ERFA 4: Mi, 26.11.

VBG

- ERFA 1: Di, 18.02.
- ERFA 2: Di, 03.06.
- ERFA 3: Di, 23.09.
- ERFA 4: Di, 25.11.

Vollversammlung

Beiratssitzungen



- Beiratsexkursion Mi, 22.01. bis Fr, 24.01.
- Beiratssitzung Mi, 26.03. bis Do, 27.03.
- Konstituierende Beiratssitzung Sa, 10.05.
- Beiratssitzung Online kompakt Do, 26.05.
- Beiratsklausur Do, 21.08. - Sa, 23.08.
- Beiratssitzung Do, 16.10.

Neue Ausrichtung im Jahr 2025

Das neue Konzept des 1a-Schulungszentrums

Im Jahr 2025 wird das Schulungszentrum im Fokus stehen. Obwohl das Ziel von 300 Schulungsteilnahmen im Jahr 2024 übertroffen wurde, bedarf es einer neuer Ausrichtung.

Für den Bereich der technischen Schulungen wird das Schulungsprogramm zu einem Verzeichnis weiterentwickelt. Damit haben alle Mitglieder einen Überblick über Angebote und Ansprechpartner der Industriepartner. Wenn es einen eigenen, spezielle Bedarf an Schulungsthemen gibt, dann steht die 1a-Mar-

ketingberatung weiterhin als Unterstützung und Organisationsteam zur Verfügung.

Der Schwerpunkt wird jedoch 2025 vermehrt auf betriebswirtschaftliche, kaufmännische sowie juristische Fortbildungen gelegt. Zudem wird die 1a-Marketingberatung auf Wunsch der Mitglieder österreichweit Veranstaltungen zum Thema Mitarbeiterbindung / Teambuilding anbieten. Erste Termine wurden bereits fixiert und Anmeldungen sind ab sofort möglich [1a](#)



Fotos: Sanibroy/zVg



1a-Juniorenexkursion nach Paris

2. April bis 4. April 2025

Paris und Brégy, Frankreich

Start um 11 Uhr mit dem Flug von Wien nach Paris. Nachmittags Ankunft und Check-in im zentral gelegenen Hotel Marais Grands Boulevards. Der Mittwoch steht zur freien Verfügung. Am Donnerstag erwartet Sie ein spannender Werksbesuch bei Sanibroy in Brégy. Der Nachmittag gehört Ihnen, bevor der Abend mit einem gemeinsamen Essen und dem Besuch im legendären Moulin Rouge unvergesslich wird. Am Freitag genießen Sie den Vormittag in Paris, bevor es mittags zurück zum Flughafen geht.

Online-Termine

RA Voithofer

Betriebswirtschaftlich:

Budgetierung, Erstellung von Business Plans
10. April 2025, 14:00 – 17:00

Stundensatzkalkulation
25. März 2025, 14:00 – 17:00

Volkswirtschaftlich:

Situation & Entwicklung von Sektoren / Branchen / MKU
15. April 2025, 14:00 – 17:00





Foto: Drift Company

Drifting-Day

22. Mai 2025

2471 Pachfurth

Erlebe den ultimativen Drifting Day im Drift Center! Starte mit einer Einführung von Staatsmeister Beppo Harrach, meistere Rallye- und Driftfahrten auf Schotter und genieße ein gemeinsames Mittagessen voller Benzingespräche und Adrenalin!

Red Bull Erlebnis

5. Juni 2025

8724 Spielberg

Erlebe Action & Spaß am Ring! Fahre den KTM X-Bow über die Strecke, meistere die Offroad Experience im INEOS Grenadier und lache bei der Bad-Car & Schlüsselauto-Challenge.

Highlight: Mittagessen in der Loge über der Strecke



Foto: Red Bull Ring

Foto: Retter Events



Oldtimer-Rallye

18. September 2025

2441 Gramatneusiedl

Erlebe eine Oldtimer-Rallye voller Klasse! Nach einer kurzen Museumstour wählst du aus 10 Fahrzeugen und erkundest Niederösterreichs Schönheit.

Highlight: Eine spannende Challenge mit Siegerehrung!

CLIA

BADAUSSTATTUNG



CLIA HEAT
Handtuchtrockner



CLIA ECKBOARD
Ablageboard mit Haken



MKW®

Gemeinsam die Zukunft gestalten.

Im Dialog mit der Industrie

Bereits zum dritten Mal folgten am 7. Oktober mehr als 50 Teilnehmer aller namhafter Industriepartner der Einladung auf die Summerstage und erhielten erste Einblicke in die geplanten Aktivitäten der 1a-Gemeinschaft.

Stellvertretend für die 1a-Mitgliedsbetriebe übernahm Beiratsvorsitzender 1a-Installateur Wolfgang Furch die Begrüßung und Geschäftsführer Patrick Lenhart gab kurze Einblicke in die aktuelle Situation und die bestehenden Herausforderungen, mit denen die

Branche zurzeit konfrontiert sind. Im Anschluss folgten wieder exklusive Einblicke und Ausblicke auf das Jahr 2025, allen voran die neue Kampagne sowie die Medienoffensive der 1a-Marketingberatung und den Branchenevent des Jahres, die 1a-Vollversammlung.

Der 1a-Industriedialog hat sich damit als jährlicher Fixtermin etabliert und wird damit auch im Jahr 2025 seine Fortsetzung finden. 





TECE

Nur
750 mm
hoch!

Nur
320 mm
breit!

Spülkasten
nur 80 mm
tief!

IMMER EINE LÖSUNG PARAT

Gerüstet für jede Einbausituation mit den TECEprofil WC-Sondermodulen



Jetzt entdecken unter:
www.tece.at

close to you

1a-Junioren auf der Turracher Höhe

Champion-Mindset am Gipfel

Die 1a-Junioren sind ein bedeutender Teil für die 1a-Gemeinschaft und ein wichtiger Baustein in der Unternehmensnachfolge. Um die Nachwuchsführungskräfte bestmöglich zu unterstützen, lud die 1a-Marketingberatung zum Seminar auf die Turracher Höhe.

Das Schlosshotel Seewirt bot den perfekten Rahmen und mit dem Trainer und Ex-Eishockey Profi Dieter Kalt einen Experten für das Thema Mindset. Mit einer beeindruckenden Bilanz aus über 1.200 internationalen Spielen, unzähligen Titeln und Weltmeisterschaften verkörpert er das, was es bedeutet, an der Spitze zu stehen. Bei diesem Impact Day tauchten die Teilnehmer in

die Geheimnisse des Erfolgs, die Leadership-Prinzipien und das Herzstück von Championship-Teamwork, die die Elite des Sportbusiness prägen, ein. Ziel ist es, diese Gelegenheit zu nutzen, um diese kraftvollen Strategien im eigenen Unternehmen zu integrieren, dem Leadership-Team und sich selbst neue Power zu verleihen und die Geschäftshorizonte zu erweitern.

Aufgrund der großen Begeisterung war es die logische Konsequenz, dass das Seminar im Jahr 2025 fortgesetzt wird. Wieder auf der Turracher Höhe und im Schlosshotel Seewirt. Das Programm wird sowohl für neue als auch für bestehende TeilnehmerInnen angeboten. 

Juniorenseminar vom 2. bis 3. Oktober 2025 Hotel Seewirt Turracher Höhe



Digitaler 1a-Adventkalender 2024



Auch heuer macht 1a wieder einen digitalen Adventkalender für alle Kunden. Es gibt, gesponsert von unseren Industriepartnern, sensationelle Sachpreise zu gewinnen.

Jeder Tag ein Gewinn!

Der digitale 1a-Adventkalender wird auch 2024 in einer groß angelegten österreichweiten Social Media-Werbekampagne über Facebook und Instagram massiv beworben.

Wir bedanken uns bei allen Industriepartnern, die heuer beim digitalen 1a-Adventkalender mit dabei sind und wünschen eine tolle Adventzeit. 

Aco, Alva, Austria Email, Bosch, BWT, Eder Spirotech, Geberit, Sonlux, Hansa, hansgrohe, Inhaus, Kaldewei, MKW, Vogel & Noot, Palme, Viessmann, TECE

STIEBEL ELTRON

Echte **Unabhängigkeit**
in **Österreich**

WWK-I 300 Plus

Warmes Wasser unabhängig von der Heizung mit dieser Warmwasser Wärmepumpe der neuesten Generation

Intuitive und einfache Bedienung über Drehregler oder App

Anbindung an PV-Anlage möglich

Technik zum Wohlfühlen

www.stiebel-eltron.at/wwk

Wärmepumpe | Warmwasser | Lüftung | Kühlung





Die Beiräte zu Gast bei KEKELIT

Am 17. Oktober fand die 3. Beiratssitzung des Jahres 2024 statt. Auf Einladung vom Industriepartner KEKELIT diesmal in Linz.

Die Sitzung stand ganz im Zeichen der Marktpartnerschaften 2025. In Abstimmung mit der 1a-Marketingberatung und nach einer ersten Vorbesprechung bei der Beiratsklausur im August in Krems präsentierten Peter Huber / Viessmann und Aaron Biesenberger / Vaillant ihr An-

gebot für die Zusammenarbeit mit den 1a-Installateuren österreichweit. Auch das Thema Anforderungsprofil mit dem neuen „Belohnungsmodell“ für Einkäufe beim Marktpartner SHT, der Mitgliedsbeitrag mit dem überarbeiteten Anreizsystem und der Rahmenterminplan 2025 wurden beschlossen. Den Abschluss bildete die Werksbesichtigung der Produktion bei KEKELIT in Linz. Herzlichen Dank an Peter Graf und Hannes Brandstetter für die Einladung und die tolle Gastfreundschaft. 



Die ERFA 4 zum Jahresabschluss

Trotz hoher Nachfrage am Markt, einer generell herausfordernden Personalsituation und der traditionellen Hochsaison im Heizungsgeschäft war die Beteiligung bei der ERFA 4 österreichweit wieder sehr gut. Hauptthema waren die Beschlüsse der Beiratssitzung zu Anforderungsprofil und Mitgliedsbeitrag sowie ein umfassender Einblick in das Budget der 1a-Marketingberatung. Im Namen von Viessmann wurde der Heizungsrechner als digitales Akquisitionstool präsentiert. Marktpartner SHT sowie Inhaus gaben einen Marktüberblick und luden zum Abschluss alle Teilnehmer zu einem Abendessen ein. Der Erfahrungsaustausch wurde aktiv genutzt und zeigte einmal mehr, wie unterschiedlich die Themen und Herausforderungen in den unterschiedlichen Bundesländern / ERFA Regionen sind. Freuen uns auf die ERFA 1-4 im nächsten Jahr und eine weiterhin so hohe Beteiligung! 



Ab 2025:

Vaillant neuer Marktpartner



In enger Abstimmung sowie durch intensive Kommunikation und Vorbereitung ist es gelungen, neben dem bereits etablierten Marktpartner VIESSMANN einen zweiten Premium-Hersteller im Bereich Heizung für die 1a-Installateure zu gewinnen. Vaillant als international etablierte Traditionsmarke wird im kommenden Jahr intensiver mit den 1a-Installateuren zusammenarbeiten und die Aktivitäten der Marken- und Interessensgemeinschaft umfassend finanziell unterstützen. Geplant sind neben ERFA-Präsentationen Schulungsschwerpunkte, gemeinsame Werbekampagnen und Jahresgespräche mit den 1a-Mitgliedern, um für das Jahr 2025 bestmöglich aufgestellt zu sein. „Es ist für uns eine große Anerkennung, wenn ein Unternehmen wie VAILLANT die Zusammenarbeit mit den 1a-Installateuren möchte. Wir sind überzeugt, dass wir beide von der Zusammenarbeit profitieren und damit den Kunden die besten Lösungen anbieten können“, so Geschäftsführer der 1a-Marketingberatung Patrick Lenhart.



FROHE
WEIHNACHTEN

**DAS TEAM DER 1a-MARKETINGBERATUNG WÜNSCHT
ALLEN 1a-MITGLIEDERN UND IHREN MITARBEITERN
EIN WUNDERSCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND
EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR!**

1a
Installateur

ChatGPT:

KI-gestützte Chatplattform in meinem Unternehmen nutzen

ChatGPT kann unter www.chatgpt.com vorab kostenlos genutzt werden, um erste Erfahrungen mit den Funktionen zu sammeln.

Die kostenlose Version bietet die Möglichkeit, sich mit der Benutzeroberfläche und den grundlegenden Einsatzmöglichkeiten vertraut zu machen. Für Unternehmen, die auf erweiterte Funktionen zugreifen oder größere Mengen an Anfragen bearbeiten möchten, stehen kostenpflichtige Optionen wie der Plus-Account zur Verfügung.

Die Erstellung eines Plus-Accounts bei ChatGPT

Nach dem Aufrufen der Seite bietet der Button „Sign Up“ die Möglichkeit zur Registrierung. Dazu wird eine E-Mail-Adresse eingegeben oder ein vorhandenes Google- oder Microsoft-Konto genutzt. Nach der Registrierung ist die Verifizierung der E-Mail-Adresse erforderlich, die durch einen Bestätigungslink abgeschlossen wird.

Wie funktioniert die Oberfläche von ChatGPT?

Die Oberfläche von ChatGPT ist benutzerfreundlich gestaltet und besteht aus mehreren zentralen Elementen. Das Hauptmerkmal ist das Eingabefeld, in das Anfragen

eingetragen werden können. Antworten erscheinen in Echtzeit. Zusätzlich gibt es ein Menü für erweiterte Funktionen wie:

- API-Integration: Ermöglicht die Anbindung an andere Software oder Systeme.
- Verwaltung von Verlaufsprotokollen: Speichert und organisiert frühere Konversationen.
- Teamfunktionen: Verwaltung von mehreren Benutzern und Zuweisung von Rollen und Berechtigungen.

Die Oberfläche ist so aufgebaut, dass sie sowohl für einzelne Benutzer als auch für Teams in Unternehmen effizient genutzt werden kann.

Welche Aufgaben kann ChatGPT übernehmen?

ChatGPT eignet sich für eine Vielzahl von Aufgaben in Betrieben, darunter:

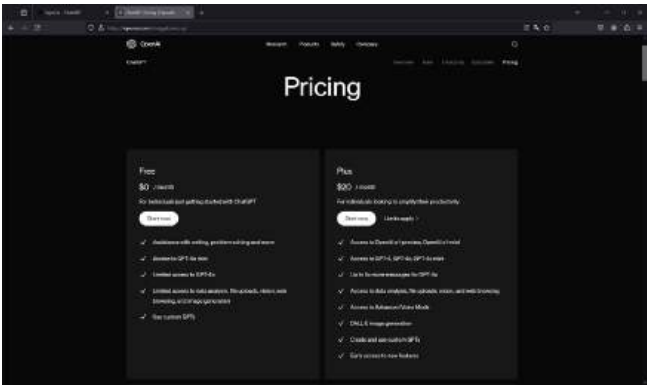
- Automatisierung des Kundenservice: Beantwortung von häufig gestellten Fragen oder Bereitstellung von Anleitungen für einfache Probleme.
- Erstellung von Inhalten: Generierung von Texten für Marketing, Social Media, Produktbeschreibungen oder interne Dokumente.
- Unterstützung bei Datenanalyse: Zusammenfassung von Berichten, Interpretation von Datensätzen oder Erstellung von Visualisierungen.
- Schulungen und Weiterbildung: Erstellung von Lernmaterialien oder interaktiven Schulungsinhalten.
- Administrative Aufgaben: Automatisierte Erstellung von Rechnungen, Angeboten oder Berichten.
- Technische Unterstützung: Hilfe bei der Beantwortung technischer Fragen, zum Beispiel bei IT-Problemen oder der Verwendung von spezifischer Software.



Foto: WebArtists



Oben: ChatGPT Plus Account GPTs
Unten: Preis-Modell für einen Plus Account



Durch die Implementierung von ChatGPT können Betriebe Prozesse beschleunigen, wiederkehrende Aufgaben automatisieren und Mitarbeiter entlasten, was letztlich zu höherer Effizienz und Kosteneinsparungen führt.

Weitere Funktionen durch GPTs

GPTs (Generative Pre-trained Transformers) sind KI-Modelle, die mithilfe von maschinellem Lernen entwickelt wurden, um menschenähnliche Texte zu generieren. Sie basieren auf einer Architektur, die große Mengen an Textdaten analysiert und daraus Muster, Zusammenhänge und Sprachstrukturen ableitet.

Die Modelle können vielseitig eingesetzt werden, etwa zur Beantwortung von Fragen, Erstellung von Inhalten, Automatisierung von Aufgaben oder Analyse komplexer Daten. Durch ihre Anpassungsfähigkeit lassen sich GPTs an spezifische Anforderungen anpassen, z. B. für Marketingtexte, technischen Support oder die Entwicklung interaktiver Chatbots.

Die neueren Versionen von GPT, wie GPT-4, zeichnen sich durch eine höhere Genauigkeit, besseres Kontextverständnis und die Fähigkeit aus, komplexere Aufgaben zu bewältigen.



HERZ WÜS RENOVA
Ihr perfekter Gasthermenersatz

Die Wohnungsübergabestation Renova ist der perfekte, energieeffiziente und nachhaltige Ersatz für die Gas- etagenheizung. Speziell als Nachfolger für Gasthermen konzipiert, ermöglicht sie eine einfache Montage an die Bestandsinstallation. Zudem ist primärseitig ein Anschluss von unten oder oben möglich. Sparen auch Sie Zeit bei der Montage und senken Sie Energie- sowie Heizkosten mit HERZ.

Vorteile

- ✓ Einstellbarer Differenzdruckregler
- ✓ Thermostatische Regelung der Zapftemperatur
- ✓ Niedrige Rücklauftemperaturen
- ✓ Moderne, dezentrale und hygienische Warmwasserproduktion
- ✓ Verrohrung und Wärmetauscher aus hochqualitativem Edelstahl
- ✓ Sehr gute Temperaturstabilität - auch bei kleinen Zapfmengen



www.herz.eu



Warum die ÖNORM H 5195-1 für Ihre Heizung so wichtig ist!

Jedes Jahr entstehen hohe Kosten durch Schäden an Heizungsanlagen. Ein Hauptgrund: das Füllwasser.

In der heutigen Zeit, in der Energiesparen und Ressourcenschonung immer wichtiger werden, spielt die normgerechte Befüllung von Heizungsanlagen eine große Rolle. Die Ö-Norm H5195, die bereits 1985 ins Leben gerufen wurde, hat sich als unverzichtbar für den Schutz von Heizungsanlagen etabliert. Viele Schäden, die an Heizungsanlagen auftreten, sind auf Probleme im Heizungswasser zurückzuführen, wie Korrosion, Kalkablagerungen und mikrobiologische Probleme. Diese Herausforderungen können nicht nur die Effizienz der Heizungsanlagen beeinträchtigen, sondern auch deren Lebensdauer erheblich verkürzen.

Mit der Überarbeitung der Ö-Norm H5195-1, die am 1. Januar 2024 in Kraft trat, wurde ein besonderer Fokus auf die elektrische Leitfähigkeit des Heizungswassers gelegt. Eine hohe elektrische Leitfähigkeit kann die

Korrosionsgefahr signifikant erhöhen. Daher ist es von größter Wichtigkeit, die im Wasser enthaltenen leitfähigen Partikel, wie Chloride und Kalk, zu minimieren. Eine der effektivsten Methoden, um dies zu erreichen, ist der Einsatz einer Vollentsalzungsanlage. Sie entfernt die Mineralsalze aus dem Wasser und verbessert somit die Wasserqualität erheblich.

Diese Anlagen sollten mit einem hochwertigen





Mischbettharz gefüllt sein, welches auch zur Stabilisierung des pH-Wertes im Anlagenwasser sorgt und ebenfalls entscheidend zur Vermeidung von Schäden an den Heizungsanlagen beiträgt.

Die Ö-Norm H5195-1 legt fest, dass der pH-Wert des Heizungswassers zwischen 8,2 und 10 liegen sollte. Für Systeme, die Aluminiumteile enthalten, wird ein

etwas engerer pH-Bereich von 8,0 bis 8,5 empfohlen. Diese präzisen Vorgaben sind entscheidend, um die Integrität der Heizungsanlagen zu gewährleisten und langfristige Schäden zu vermeiden.

Die Einhaltung der Ö-nur für die Effizienz



Norm H5195 ist nicht und Langlebigkeit der Heizungsanlagen von Bedeutung, sondern sichert auch den Garantieanspruch der Hersteller. Viele Hersteller machen die Gewährleistung ihrer Produkte von der normgerechten Befüllung der Heizungsanlagen abhängig. Das bedeutet, dass Betreiber von Heizungsanlagen, die diese Norm nicht einhalten, im Falle eines Schadens möglicherweise auf den Kosten sitzen bleiben.

Die Einhaltung der Norm ist somit nicht nur entscheidend für die Effizienz und Langlebigkeit der Heizungsanlagen, sondern sichert auch den Garantieanspruch der Hersteller.

Weitere Informationen zur Ö-Norm H5195-1 und zur fachgerechten Befüllung von Heizungsanlagen finden Sie auf unter <https://ph-optima.co.at>.



ÜBER DEN AUTOR
MATTHIAS WATZECK

Prok. Matthias Watzeck ist seit fast 15 Jahren Verkaufsleiter und stellvertretender Geschäftsführer der Firma AWT. Er spezialisiert sich auf Prozesswasser für Heizungs-, Kühlungs- und Frostschutzanlagen sowie Trinkwasserhygiene. Mit Leidenschaft klärt er über die Bedeutung der Wasserqualität auf und hält regelmäßig Vorträge und Schulungen für Fachpersonal und Installateure.



Befestigungsmaterial im SHT-Sortiment: Alles aus einer Hand für Installateure



Als führender Großhändler in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik kennt SHT die täglichen Herausforderungen und Anforderungen der Installateure. Neben einem umfassenden Sortiment an SHK-Produkten bietet SHT eine breite Auswahl an hochwertigem Befestigungsmaterial, das Installateuren eine verlässliche, sichere und zeitsparende Montage ermöglicht – von Rohrschellen über Schienenprofile bis hin zu innovativen Dübeln. Dieser wichtige Bereich wird oft übersehen, dabei lässt sich alles für eine zuverlässige und zeitsparende Montage direkt und unkompliziert bei SHT mitbestellen.

Warum hochwertiges Befestigungsmaterial unverzichtbar ist

Zuverlässige Befestigungsmaterialien sind essenziell, um Installationen sicher und langlebig zu gestalten. Das richtige Material gewährleistet Stabilität und vermeidet kostenintensive Nacharbeiten. Die Wahl montagefreundlicher Produkte hilft zudem, Arbeitsabläufe auf der Baustelle zu beschleunigen. Die Vorteile sprechen für sich:

Sicherheit und Stabilität:

Ob für Rohre, Armaturen oder Geräte – das richtige Befestigungsmaterial garantiert stabile, dauerhafte Installationen.

Zeitersparnis:

Passgenaue und einfach zu montierende Produkte reduzieren den Arbeitsaufwand und beschleunigen die Projektumsetzung.

Qualität und Langlebigkeit:

Durch die richtige Wahl des Materials vermeiden Installateure spätere Probleme und garantieren die langfristige Funktion.

Praxisorientierte Befestigungslösungen: Venga Clip-Rohrschelle, C-Profil Stex und DuoPower Dübel

Um Installateuren den Alltag zu erleichtern, setzt SHT auf praxisnahe, effiziente Lösungen für Installateure und bietet ein umfassendes Sortiment an Befestigungsmaterial, das sich optimal in die SHK-Produktpalette integriert.

Befestigungsmaterial
Hält, was es verspricht!
Einfach, präzise & zuverlässig
für jede Montage.

SHT

SIMPLY THE FEST.

Sitzt, passt, hält.
Versprochen!

SHT.at

Die **Venga Clip-Rohrschelle** von MEFA ist besonders benutzerfreundlich und lässt sich mit nur einer Hand montieren, ganz ohne Werkzeug. Sie hält hohen Zugkräften stand und ist damit ideal für enge oder schwer zugängliche Bereiche.

Eine weitere durchdachte Lösung ist die **C-Profil Montageschiene Stex** von MEFA, die sich flexibel und sicher in vielfältigen Montagesituationen einsetzen lässt. Die robuste Konstruktion der Schiene garantiert Stabilität und ist speziell auf die hohen Anforderungen im SHK-Bereich ausgelegt.

Für zusätzliche Befestigungsoptionen bietet SHT die **DuoPower Dübel** von fischer an, die eine hohe Haltekraft in verschiedenen Materialien bieten. Dank der innovativen Technologie passen sich die DuoPower Dübel optimal an den Untergrund an, was sie vielseitig und zuverlässig macht.

**TIPP: BESTELLEN SIE IHR
BEFESTIGUNGSMATERIAL GLEICH MIT**

Wir empfehlen allen unseren Kunden, das notwendige Befestigungsmaterial direkt bei der Bestellung ihrer Hauptprodukte mit zu berücksichtigen. So können Sie sicher sein, dass Sie für Ihr Projekt optimal ausgestattet sind und keine Verzögerungen durch fehlende Bauteile entstehen.



Milos CVIJETINOVIC, Vertriebsstechnikleiter bei SHT: „Um Installateuren den Alltag zu erleichtern, bieten wir ein umfassendes Sortiment an Befestigungsmaterial, das sich optimal in die SHK-Produktpalette integriert. So können unsere Kunden alle benötigten Produkte bei einer Bestellung erhalten und profitieren von einem reibungslosen Bestellprozess und – dank unserer eigenen Logistik mit österreichweit 6 Logistikzentren und mehr als 220 LKW – auch von kurzen Lieferzeiten. Zudem ermöglichen uns unsere 70 ISZ-Standorte, dass Installateure spontane Bedarfe schnell und unkompliziert decken können, falls mal ein Dübel oder eine Schelle auf der Baustelle fehlen sollten.“



Schwieriges Wirtschaftsumfeld mit leicht positivem Ausblick

Die Baubewilligungsstatistik 2023, erstellt vom Fachverband der Stein- und keramischen Industrie gemeinsam mit dem Institut für Immobilien, Bauen und Wohnen, zeichnet beim Wohnbau kein rosiges Bild. Die Zahl der Baubewilligungen hat sich seit 2020 auf 47.200 halbiert. Weiterhin rückläufig ist auch die Zahl der geförderten Wohneinheiten auf 17.000. Ein leichter Aufwärtstrend lässt sich mit EUR 2,2 Mrd. bei den Förderausgaben feststellen.

Auch wenn die Sanierungsleistung 2023 inkl. Förderungen über EUR 1 Mrd. – sie beinhaltet neben der Bauleistung auch Heiztechnikleistung – einen Wachstumspfad aufweist, kann damit bei weitem nicht der Verlust im Neubau kompensiert werden.

Der Rückgang bei den Eigenheimen wird vor allem auf die gestiegenen Zinsen und die Kreditvergaberichtlinien (KIM Verordnung) zurückgeführt. Die gestiegenen Förderausgaben im vergangenen Jahr waren ein Erste-Hilfepflaster. Jetzt sollte von einer neuen Bundesregierung eine umfassende Gegenbehandlung eingeleitet werden. Ein „Lebensraum-Ministerium“, welches sich mit dem Grundbedürfnis nach Wohnen und Arbeit beschäftigt, wäre wünschenswert. Nur Abwarten, dass die KIM Verordnung mit Mai 2025 ausläuft, würde einen Neustart beim Wohnbau verzögern, hier scheint aber die Zeit zum Handeln schon knapp zu werden. Neben gezielten Förderungen für leistbares Wohnen ist sicherlich eine Zweckbindung der Wohnbauförderungen notwendig.

VÖB Konjunkturbarometer

Der Verband der österreichischen Betonfertigteilewerke (VÖB) hat im September 2024 seinen halbjährlichen Kon-

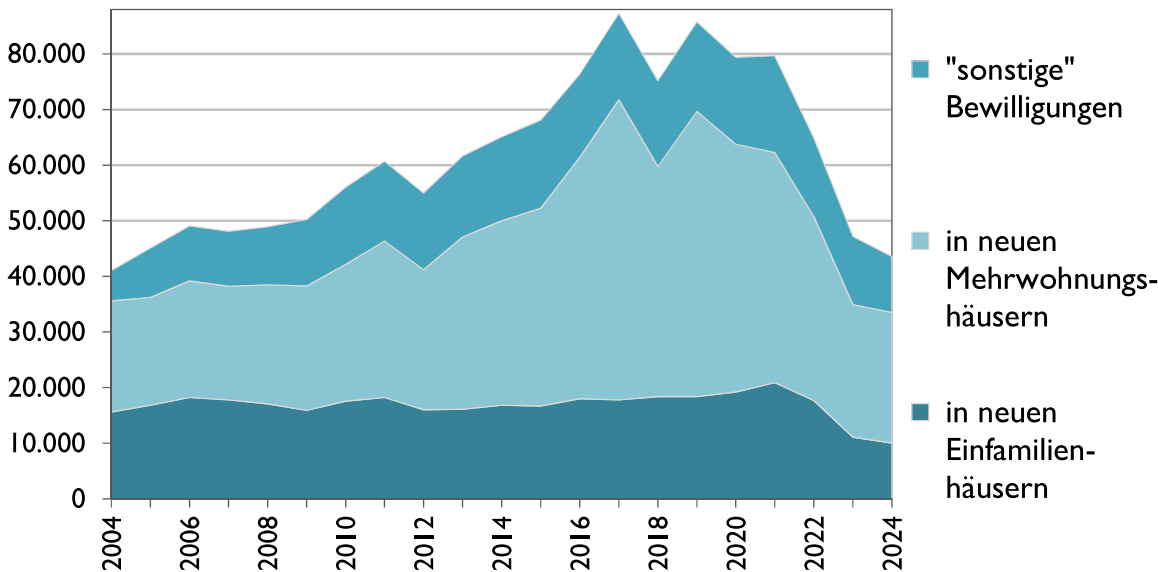
junkturbarometer durch Befragung seiner Mitgliedsbetriebe erstellt. Zwei Drittel der Unternehmen aus der heimischen Betonfertigteilebranche melden sinkende Umsätze von bis zu 15 % im ersten Halbjahr 2024, besonders betroffen ist nach wie vor der Wohnbausektor. Bis Jahresende ist keine Entspannung in Sicht, denn sogar 75 Prozent der befragten Betriebe rechnen in diesem Jahr mit einem Umsatzrückgang. Auch Umsatzrückgänge im Büro- sowie im Gewerbe- und Industriebau wurden gemeldet, etwas stabilisierend wirkte nach wie vor der Infrastruktur- und Tiefbau mit gleichbleibenden Umsätzen.

Positiver Ausblick

Einen positiven Ausblick auch im Hinblick auf den Markt der Installateure bringt das Thema Bauteilaktivierung. Hier wird hochwertige Leistung von Fachkräften seitens der Installateure benötigt, um es zu ermöglichen, mit vorgefertigten Bauteilen und integrierter Verrohrung Gebäude aus Beton zu Heizen und zu Kühlen. Die Bauteilaktivierung ist eine energiesparende Heiztechnologie, welche massive Bauteile wie Wände oder Decken aus Beton als Speichermedium für Wärme nutzt. Dabei werden Rohrleitungen im Inneren des Betons verlegt, durch die Wasser fließt und je nach Außentemperatur den Beton erwärmt oder kühlt. Dabei wird nicht nur die Raumluft beheizt, sondern auch die Betonoberfläche, was Behaglichkeit für den Benutzer bringt. Die niedrigen Vorlauftemperaturen und die großen Heizflächen sorgen für eine gleichmäßige Wärmeverteilung, das System kann mit Wärmepumpen betrieben und durch Photovoltaik- und Solaranlagen ergänzt werden.



Grafik 4: Wohnungsbewilligungen Österreich bis 2024



Anm.: „Sonstige“ Bewilligungen betreffen neue Wohnungen in bestehenden Gebäuden sowie Wohnungen in neuen Nicht-Wohnbauten (für Wien geschätzt).
Quelle: Statistik Austria; 2024: IIBW-Prognose.

Betonfertigteile und Ökobilanz

Transparente Ökobilanz von Produkten ist für die österreichische Betonfertigteilebranche essenziell. Die Umweltproduktdeklarationen (EPD) beschreiben die Umweltauswirkungen von Bauprodukten. Diese quantitativen, objektiven und von unabhängigen Experten verifizierten Informationen beziehen sich auf den gesamten Lebenszyklus des Bauprodukts und sind deshalb eine unverzichtbare Grundlage für die Nachhaltigkeitsbewertung von Bauwerken.

Für sieben Produktbereiche wurden Branchen-EPD erstellt und von der Bau-EPD GmbH verifiziert und veröffentlicht: konstruktive Fertigteile im Hochbau, Rohre und Schächte, Pflastersteine und Platten, konstruktive Fertigteile in der Infrastruktur, Mauersteine / Schalsteine und Holzmantelbetonsteine und -platten, Hohlziegel sowie flächige Halbfertigteile. Damit wurde die ganze Palette der Betonfertigteile und vorgefertigten Betonerzeugnisse mit ökologischen Durchschnittswerten ihres gesamten Lebenszyklus abdeckt. Ergänzend hat der VÖB auch 19 relevante Produkte, wie Treppe, Massivwand, Betonleitwand, Elementdecke, etc. einzeln in puncto Nachhaltigkeit verifizieren lassen.

Die Erstellung der Umweltproduktdeklarationen erfolgte durch Prof. Dr. Florian Gschösser, die unabhängige Verifizierung und Veröffentlichung obliegt der Bau EPD GmbH. Die Datenbasis für die Nachhaltigkeitsbewertung stammt von den österreichischen Betonfertigteilwerken

und Mitgliedsbetrieben im VÖB. Die Umweltproduktdeklarationen haben eine Gültigkeit von fünf Jahren und können gegebenenfalls an geänderte Rahmenbedingungen angepasst werden.

Ziel des VÖB ist es nun, diese verifizierten Ökobilanz-Daten in relevante österreichische Datenbanken einzuspeisen, um sie allen interessierten Zielgruppen, wie Planende, Bauherren und Bauphysikern zugänglich zu machen.



ANTON GLASMAIER Foto: Stefan Seelig/BDÖ
... ist der Geschäftsführer vom VÖB - dem Verband österreichischer Betonfertigteilwerke



Lehre hat viele Vorteile

Foto: AHA Bildungsberatung

Bildung ist immer wichtig. Eine Lehr-Ausbildung kann aber mehr. Das zeigt eine aktuelle Studie der Statistik Austria.

Lehrabsolventen schaffen nicht nur einen schnellen Übergang ins Berufsleben, sie erzielen auch kurz nach ihrem Abschluss die höchsten Einstiegsgehälter aller weiterführenden Bildungsgänge. „Nicht nur, dass Lehrabsolventen einen schnellen Übergang ins Berufsleben schaffen, sie erzielen auch kurz nach dem Abschluss höhere Einstiegsgehälter als Absolventen einer BHS, BMS oder AHS“, sagt Tobias Thomas, Generaldirektor Statistik der Statistik Austria.

Die Analyse basiert auf 511.000 Ausbildungsabschlüssen in den Schuljahren zwischen 2008/2009 und 2019/20, also 4 Jahre Schul- bzw. Lehrjahren mit Ende 2024. Der Anteil der Frauen, die zwischen 2008/09 und 2019/20 eine Ausbildung abgeschlossen haben, lag bei 39,5 %, wobei es große Unterschiede zwischen den verschiedenen Ausbildungsbereichen gab: in der Friseur- und Schönheitspflege (Frauenanteil: 93,6 %), in der Pharmazie (93,4 %), im Sekretariats- und Bürobereich (80,6 %) absolvierten deutlich mehr Frauen eine Ausbildung als Männer. Die Ausbildungsberufe Verkehrswesen (96,9 %), Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge (96,7 %) oder Elektrizität und Energie (96,3 %) wurden hingegen von den Männern klar bevorzugt. Die unterschiedliche Berufswahl macht sich auch durch ein mehrheitlich geringeres Gehalt bei Frauen bemerkbar.

Lehrabsolventen gelingt also der schnellere Einstieg ins Berufsleben als Schüler eines Gymnasiums oder einer berufsbildenden höheren Schule (BHS). Typischerweise arbeiten Lehrabsolventen vor Abschluss ihrer

Ausbildung in einem (Ausbildungs-)Unternehmen und bleiben dort oft auch weiterhin beschäftigt. Dies spiegelt sich in einem relativ kurzen Zeitraum bis zum Beginn der ersten Erwerbstätigkeit wider: Die mittlere Dauer lag bei rund 1,3 Monaten. Auch finanziell hat das Vorteile. Lehrabsolventen verdienten kurz nach Abschluss durchschnittlich 2.418 € brutto. Nicht zu vergessen, dass auch während der Lehrzeit der Jugendliche bereits ein Monatseinkommen hat.

Mariana Kühnel, stellvertretende Generalsekretärin der WKÖ, ist von den Ergebnissen der Studie beeindruckt, zeigt sie doch deutlich die „tragende Säule der dualen Ausbildung in der berufspraktischen Qualifizierung“. Dass eine Lehre die aussichtsreichsten und zukunftssichersten Erwerbskarrieren ermöglicht, sei jetzt auch mit Zahlen belegt.

Ergänzend muss man wissen, dass auch immer öfter die duale Ausbildung mit Matura-Abschluss kombiniert werden kann. Neu ist auch, dass das Einstiegsalter von Lehrlingen steigt. Am häufigsten wird eine Lehre zwischen 17 und 19 Jahren abgeschlossen (57,9 %). Fast ein Viertel der Absolventen und Absolventinnen war 20 bis 24 Jahre alt, ein knappes Fünftel 25 Jahre oder älter. In Zeiten eines Fachkräftemangels sollte man daher „Umsteiger“ nicht vergessen. „Das sei ein wichtiger Anknüpfungspunkt, um die Berufsinformation künftig noch passgenauer aufzusetzen und das „Matching“ von Lehrstellenangebot und -nachfrage zu verbessern“, so Kühnel. 

*Pure Freude
an Wasser*

GROHE

RUND TRIFFT ECKIG VIELSEITIG KOMBINIERBAR UND LANGLEBIG

GROHE CUBEO

Mit ihren abgerundeten Ecken kreiert die neue Armaturenlinie GROHE Cubeo ein unverwechselbares Design-Erlebnis. Die Kombination aus runden und quadratischen Elementen in elegantem Chrom oder minimalistischem Matt-Schwarz schafft eine Ästhetik, die moderne Badezimmer perfekt ergänzt. Entdecken Sie die perfekte Mischung aus Design und Komfort mit GROHE Cubeo. [grohe.at](https://www.grohe.at)

PART OF **LIXIL**

DIGITALE KOMPETENZ IN DER GESAMTEN WELT DER HAUSTECHNIK



Entdecken Sie die Vorteile von SHT.at - Ihrem zuverlässigen Partner im Berufsalltag

Einfaches, intuitives Design - sparen Sie wertvolle Zeit im Alltag

Belegmanagement - behalten Sie alle Rechnungen und Lieferscheine sicher im Blick

Aktionsmanagement - bleiben Sie informiert über laufende Aktionen

Individueller Etikettendruck - mit Ihrem Firmenlogo für eine professionelle Organisation

Praktische Scanner-Funktion - fügen Sie Produkte schnell per Scan hinzu

Effiziente Produktsuche - dank verbesserter Suchfunktion und praktischer Filter

Track & Trace - verfolgen Sie Ihre Bestellungen in Echtzeit

Lademittelverwaltung - behalten Sie Ihre Lademittel im Blick

**DIE MODERNE
LÖSUNG FÜR
INSTALLATEURE**



**SHT.AT
MEHR ALS NUR EIN SHOP!**

